

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

11.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Jährliche Einsparung um 5% bei den Personalkosten der Leitungsebene in städtischen Gesellschaften

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
►	►				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
►					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Personalaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Jährliche Einsparung um 5% bei den Personalkosten der Leitungsebene in städtischen Gesellschaften

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen:

Bei den Personalkosten für die Leitungsebene (Geschäftsführende & leitende Angestellte) in städtischen Gesellschaften soll eine jährliche Einsparung von 5% realisiert werden. Dies kann unter anderem durch eine Reduzierung durch Boni-Zahlungen erreicht werden.

Begründung:

Die Notwendigkeit zum Sparen wurde im Rahmen der Haushaltseinbringung von der Stadt Karlsruhe und federführend von Oberbürgermeister Mentrup und den Bürgermeister*innen deutlich herausgestellt.

Im Haushaltssicherungskonzept der Stadt wird dargelegt, dass die städtischen Gesellschaften angehalten werden, Einsparungen durchzuführen, um einen Beitrag zur Konsolidierung des Haushalts zu leisten. Auch sind die städtischen Betriebe angehalten, Tarifierhöhungen für die Beschäftigten selbst zu erwirtschaften. Ein hier angedeutetes Aussetzen von Tarifsteigerungen für die Beschäftigten ist für die Unterzeichnenden absolut inakzeptabel.

Aus unserer Sicht ist es nur gerecht, wenn bei denjenigen gespart wird, die am ehesten auf Gehalt verzichten können, weil sie am meisten verdienen - also bei den Geschäftsführenden.

Hierzu schlägt unsere Fraktion vor, die Höhe der Personalkosten für Gehälter, variable Vergütung, Altersvorsorge und Geldwerte Vorteile) im Jahr um 5% zu senken und auf diese Summe zu deckeln.

Die Deckelung ist eine notwendige Maßnahme, um dauerhaft auch für mehr sozialen Ausgleich innerhalb der städtischen Gesellschaften zu sorgen. Seit Jahren steigen die Gehälter von Geschäftsführer*innen weitaus stärker an, als die der Beschäftigten, die weniger verdienen. Dieser Trend muss gestoppt werden - zumindest so lange, bis die Haushaltskonsolidierung abgeschlossen ist.

Unterzeichnet von:

Lukas Bimmerle

Karin Binder

Mathilde Göttel